I.O.G.D. **St. Peters Bote.** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Einzelnummern 5c.

— Agenten verlangt —

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Änderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Sonntag morgens einlaufen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Briefe, Gesuche, wenn dringend, hier verlangt.

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man am sichersten durch eingeschriebene Briefe, Postanweisungen (Money-Orders), Bankanweisungen sollen auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmte Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1917	Mai	1917	1917	Juni	1917	1917	Juli	1917
1	Philipp und Jakob		1	Sonntag	Quat.	1	Fried. Blut. Theod.	
2	Athanasius, B.		2	Erasmus	Quat.	2	Mariä Heimsuchg.	
3	Kreuzauffindung		3	Pretiosa, Tim.		3	Martial, Liborius	
4	Monika, Florian		4	Bonifatius, Abt		4	Jermias, Berta	
5	Gotp. v. K., Gunna		5	Norbertus, Abt		5	Marian. u. Theod.	
6	Amerunt, Isidor		6	Franziskus Caraf.		6	Ihnat, Palladius	
7	Franz, Herrwin		7	Medardus, Bek.		7	Cyrill v. J. Lauren.	
8	Pantrmus, Mart.		8	Primus, Felicit.		8	Kil. v. R., Kilian	
9	Gerw. Servat.		9	Frohnleichnamsfest		9	Jenn, Cyrillus	
10	Bonifatius, Mart.		10	Barnabas		10	7 Bruder, Felicitas	
11	J. Bptl. S., Stephan		11	Johann, Erk.		11	Pius I., P. u. M.	
12	Joh. v. Rep., Ubald		12	Onufrius		12	Johann Gualbert	
13	Hermil. Paich. B.		13	Antonius v. Padua		13	Anakletus, P. u. M.	
14	Bonifatius, Mart.		14	Basilius, B. u. K.		14	Bonaventura, B.	
15	Peter Cölestin, P.		15	Herz Jesufest		15	Heinrich II., Kaiser	
16	Bern. v. Siena		16	Franz Regis, Bek.		16	Skapulierf. Faust.	
17	Feli. v. Cant., Bek.		17	Aurelius, Rainer		17	Alexius, Bek.	
18	Julia, Jungf. u. M.		18	Rafaelsfest, Mark.		18	Camill., Friedr.	
19	Dedikation, Bek.		19	Juliana Falcon.		19	Vinzenz von Paul	
20	Maria, Hilfe d. Chr.		20	Silverius, P. u. M.		20	Hieronymus Aem.	
21	Gregor VII., P.		21	Aloysius v. Gonz.		21	Praxedis, Jungfr.	
22	Philipp Neri Vigil		22	Paulinus		22	Maria Magdalena	
23	Pfingstfest. Beda		23	Edeltrudis, Jgfr.		23	Apollinaris, B.	
24	Pfingm. Germ.		24	Geburt Joh. d. T.		24	Christina, Fr. Sol.	
25	Mogh., Maximin.		25	Wilhelm, Presper		25	Jakobus d. Aelt.	
26	Felix Quatember		26	Johannes u. Paul		26	Anna, Mutter Mar.	
27	Angela Merici		27	Ladislaus, Kön.		27	Pantaleon	
			28	Leo II., P. u. Bek.		28	Nazarius u. Zitus	
			29	Peter und Paul		29	Felix II., Martha	
			30	Paulk Gedächtnis		30	Abdon u. Sennen	
						31	Ignatius v. Loyola	

Die Kriegsziele der Alliierten sind schon so oft von den Lesern der betreffenden Ländern in selbstbewußten und unselbstbewußten Worten dem Publikum erklärt und wundergerecht gemacht worden, daß man sich wirklich wundern muß, daß ein Konskriptionsflüchtling aus der Saskatoon „Star" mit einer ganz anders lautenden Erklärung kommen kann! In seiner Ausgabe vom vorletzten Freitag beginnt er nämlich einen „Stories of Big Men" betitelten Artikel wörtlich wie folgt: "It would have been better for the world if there had been no occasion to record this story, but history is history and facts are facts. Therefore take note: This is the twentyninth anniversary of the accession to the throne of William II., Emperor of Germany, whose elimination from the affairs of the world is the object of the present devastating war." In die deutsche Sprache übersetzt, lautet dies wörtlich wie folgt: „Es wäre besser für die Welt gewesen, wenn es keinen Anlaß zum Niederschreiben dieser Geschichte gegeben hätte, aber Geschichte ist Geschichte und Tatsachen sind Tatsachen. Deshalb merke man sich: Dies ist der neunundzwanzigste Jahrestag der Thronbesteigung Wilhelms II., des Kaisers von Deutschland, dessen Ausschaltung aus der Weltpolitik der Zweck des gegenwärtigen verheerenden Krieges ist." Das war ein großes Wort gelassen ausgesprochen! Die sieben Millionen von Menschenleben, die Dutzende von Millionen von menschlichen Gliedern, die Hunderte von Milliarden an Geld, welche dieser ungeheuerlichste aller Kriege bereits gekostet hat, sie alle wurde geopfert, damit des deutschen Volkes Monarch „aus der Weltpolitik ausgeschaltet werde"! So berichtet uns ganz kühl der „Star" am 15. Juni 1917, nachdem der Krieg fast drei Jahre gewütet hat. Und dabei glaubt dieses Blatt seine Leser auch noch dafür begeistern zu können, daß ein weiteres Hunderttausend Canadier willig oder unwillig ausgehoben werde, um für ein solches Ziel zu bluten! In der Tat, welche Logik setzt der „Star" bei seinen Lesern voraus?

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Fräulein Clara Gillies von Blaine Lake ist kürzlich in das neue hiesige Noviziat der Sionsschwestern eingetreten. Sie ist die erste Chormonne, welche hier ihr Noviziat macht. Früher mußte das Probejahr in Paris gemacht werden.

— Am 15. Juni firmte Bischof Pascal zu Debden 20 Personen.

— Nächsten Sonntag wird zu Wakaw die neue Glocke der katholischen Kirche für die Magyaren am Nachmittag eingeweiht werden.

Regina. Die Schwestern de Jesus Marie zu Gravelbourg haben den Kontrakt für ein großes Kloster und Pensionat vergeben. Das Gebäude wird $100,000 kosten.

— Am 14. Juni erteilte Erzbischof Matheu zu Lafleche einer großen Anzahl von Personen die hl. Firmung.

Vallenfield, Quebec. Bischof Emald von Vallenfield feierte kürzlich das silberne Bischofsjubiläum.

Bismarck, N.-Dak. Am 21. Juni wurde in der Abteikirche zu Richardton der hochw. Anton Kopp durch Bischof Wehrle zum Priester geweiht. Der Neupriester, dessen Eltern zu Richardton wohnen, wird am Feste der Heiligen Peter und Paul daselbst seine Primiz feiern.

— Die St. Joseph's Gemeinde in Wilston hat den Kontrakt für den Bau der neuen Kirche für die Summe von $50,000 vergeben. Das Gotteshaus wird in diesem Sommer errichtet werden.

St. Cloud, Minn. Der hochw. P. Augustin, O.S.B., seit Jahren Pfarrer der St. Klemensgemeinde in Duluth, ist von seinen Obern zum Pfarrer zu Farming in dieser Diözese ernannt worden. Der bisherige Pfarrer von Farming, hochw. P. Philip, O.S.B., wurde zum Pfarrer von Medina in der Erzdiözese St. Paul ernannt.

— Der apostolische Delegat Bonzano besuchte kürzlich die St. John's Abtei zu Collegeville und präsidierte bei der Preisverteilung zum Schluß des Schuljahres. Er war höchst überrascht, hier im fernen Westen eine so herrliche Anstalt vorzufinden. Das Gleiche war der Fall in St. Joseph, wo er Kloster und Akademie der Benediktinerinnen besuchte.

Green Bay, Wis. Mit dem Bau der neuen Kirche der St. Stanislaus-Gemeinde in Stevens Point ist begonnen worden.

Des Moines, Ia. Das neue Kirchen- und Schulgebäude der St. Peters-Gemeinde in Defiance wurde vom hochw. Bischof Dunlong feierlich eingeweiht. Das Gebäude enthält die Kirche, Schule, Schwesternwohnung, eine Winterkapelle, Schulküche und Heizanlage, ist 60 bei 84 Fuß im Umfang und kostet annähernd $28,000.

Stanislaus, Rev. Hochw. B. A. Boze, Pfarrer der St. Joseph's Kirche in Le Mars, ist von Rom aus benachrichtigt worden, daß ihn der hl. Vater mit der Würde eines päpstlichen Hausprälaten und dem Titel Monsignor bekleidet hat.

Kansas City, Mo. Die hiesige deutsche Sankt Peter und Pauls-Gemeinde wird am 28. Juni das goldene Jubiläum ihrer Gründung feiern.

San Antonio, Tex. Infolge der für die katholische Kirche traurigen Lage in Mexiko hat sich die dortige Hierarchie veranlaßt gesehen, in den Ver. Staaten ein Seminar zu gründen, um sich einen Nachwuchs im Priesterstande zu sichern. Dank der Opferwilligkeit der hiesigen Katholiken gelang es, dieses Werk zustande zu bringen. In dem früheren Mutterhause der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung zu Castroville, Texas, wurde zu diesem Zwecke ein Seminar eingerichtet, aus dem seitdem bereits 41 Priester hervorgegangen sind.

Rockford, Ill. — Die Ernennung des Bischofs Muldoon zum Bischof der Diözese Monterey und Los Angeles in Californien ist dem Vernehmen nach von Rom wieder rückgängig gemacht worden, nachdem Priester aus der Erzdiözese Chicago ersucht hatten, den Bischof in Rockford zu belassen.

Louisville, Ky. Am 28. Juni feiert der hochw. John B. Pfeifer, Pfarrer der hiesigen St. Helenagemeinde, das silberne Priesterjubiläum. Er war 1892 zu Löwen in Belgien ordiniert worden.

Ft. Wayne, Ind. Das diamantene (75jährige) Jubiläum der Notre Dame Universität ist am 9., 10. u. 11. Juni würdevoll und glänzend begangen worden. An der Feier nahmen teil Kardin. Gibbons, der päpstliche Delegat Erzbischof Bonzano, 6 Erzbischöfe, 23 Bischöfe und etwa 150 andere kirchl. Würdenträger. Kardinal Gibbons hielt das feierliche Jubiläumsamt, Erzbischof Mundelein von Chicago die Festpredigt.

Detroit, Mich. Der in Dexter, Mich., emeritiert lebende Msgr. Wm. De Bever beging am 2. Juni den 62. Jahrestag seiner priesterlichen Laufbahn. Er ist 87 Jahre alt.

Hartford, Conn. Die neue Herz-Jesu-Kirche der deutschen Katholiken an Ely- und Winthrop-St. wurde am 17. Juni vom hochw'sten Bischof Nilan feierlich eingeweiht.

Paderborn, Deutschld. Der 100. Geburtstag der Stifterin der Genossenschaft der Schwestern der christlichen Liebe, Töchter der allerseligsten Jungfrau Maria von der Unbefleckt. Empfängnis, der heiligmäßigen ehrw. Mutter Pauline v. Mallinckrodt, wurde am Sonntag den 3. Juni in allen Häusern dieser Genossenschaft in aller Stille gefeiert. Mutter Pauline war eine Schwester des berühmten deutschen Zentrumsführers Hermann von Mallinckrodt. Die von ihr gegründete Genossenschaft ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in den Ver. Staaten und Chile weit verbreitet, und zählt Tausende von Mitgliedern.

Rom. Der Generalobere der Kapuziner, P. Benanzio de Lisle-en-Rigault, hat eine Visitationsreise der Klöster des Kapuzinerordens angetreten und wird in Bälde auch nach den Ver. Staaten kommen.

St. Peters Kolonie.

Carmel. Wie schon früher mitgeteilt wurde, findet hier diese Woche, am 28., 29., und 30. Juni, ein Triduum mit Missionserneuerung unter Leitung des wohlbekannten Missionärs P. Georg, O.S.B., von der St. John's Abtei, Minn., statt.

— Am 19. Juni stattete unserem Orte der hochw. P. Sebastian Sitz, O.S.B., von St. Paul, Minn., in Begleitung des hochw. P. Joseph einen flüchtigen Besuch ab.

Münster. Der hochw. P. Philipp Funke, O.M.I., von Regina, Generalsekretär des Bahnvereins, kam am 19. Juni ins Kloster der hiesigen Benediktinerväter auf Besuch. Am 20. Juni fuhr er in Begleitung des Herrn Abtes Bruno und des hochw. P. Sebastian nach Annaheim, um den hochw. P. Dominik zu besuchen.

— Fünf Kinder der hiesigen Pfarrschule werden diese Woche in Humboldt an den Prüfungen Teil nehmen, wodurch sie, falls sie selbe mit Erfolg bestehen, berechtigt werden, die Hochschule zu besuchen.

— Letzte Woche spannten die Herren B. J. Hargarten, Apotheker, und Anton Kochenmacher von Bruno im Auto des Letzteren dem St. Peters Kloster einen Besuch ab, um sowohl ihren ehemaligen Pfarrer, den hochw. P. Chrysostomus, als auch den Redakteur des St. Peters Bote zu sprechen.

— Folgende milde Gaben liefen während der Woche in der Office des St. Peters Bote ein: $10.00 für die Waisenkinder in Prince Albert von Herrn Johann Fortowsky, Carmel; $5.00 für den gleichen guten Zweck von einem Herrn aus St. Benedikt; $5.00 ebenfalls für die Waisen in Prince Albert von einer Familie in Imperial, Sask.; ferner von einem Herrn aus der St. Beda Mission $3.00 für das Waisenhaus und $1.00 für den hochw. P. Egenolf, O.M.I. Vergelt's Gott!

— Am 23. Juni erlitt Herr Nick. Lauer einen Schlaganfall. Der hochw. P. Bonifaz ward gerufen und spendete dem Kranken die hl. Sakramente.

— **Verlangt** eine Köchin für mein Hotel. Man wende sich an J. Schommer, Münster, Sask.

— Das Wetter der vergangenen Woche war größtenteils regnerisch, trüb und außerordentlich kühl.

— Im Kloster wurden endlich die Telephon-Instrumente installiert und in etlichen Tagen hofft man, daß das Sprechen in die Ferne vermittelst des geheimnisvollen Drahtes vonstatten gehen wird.

— Der hochw. C. Gamache, Pfarrer von Wakaw, war letzte Woche im Kloster auf Besuch.

Engelfeld. Der hochw. P. Joseph hat die briefliche Nachricht erhalten, daß sein Bruder Wilhelm, welcher seit nahezu Anfang des Krieges auf dem deutschen Kriegsschiffe „Cormoran" auf der amerikanischen Südsee-Insel Guam interniert war und beim Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg amerikanischer Kriegsgefangener wurde, sich seit dem 10. Juni in Salt Lake City, Utah, befindet. Die deutsche Mannschaft sprengte das Kriegsschiff, sobald es bekannt wurde, daß die Ver. Staaten in den Weltkrieg eingetreten seien, in die Luft, wobei sieben der deutschen „Seeratten" ihr Leben verloren. Wilhelm Wickel selber büßte bei der Sprengung des Schiffes alle seine persönliche Habe ein.

— Am 26. Juni wurde in der hiesigen Hl. Schutzengel-Kirche vor einem vom hochw. P. Joseph zelebrierten Hochamte getraut Philipp König und Katharina Herriges. Das Paar trat gleich nach der Hochzeit eine Besuchsreise nach den Ver. Staaten an.

— Vom 22.-24. Juni wurden in der hiesigen Kirche das 40-stündige Gebet nebst Missionserneuerung abgehalten. Der hochw. P. Georg Scheffold, O. S. B., von der St. Johannes Abtei, Collegeville, Minn., welcher die Missionspredigten hielt, kam bereits am 21. Juni in Engelfeld an. Am 22. war um 10 Uhr feierliches Hochamt, zelebriert vom hochw. P. Prior von Münster, dem am Altare die hochw. PP. Georg und Joseph als Diakon und Subdiakon assistierten. Nach dem Evangelium hielt der Missionär P. Georg eine ergreifende Eröffnungsrede und setzte die Tagesordnung fest. Bei der Kommunion wurde das hochwürdigste Gut ausgesetzt und blieb ausgesetzt bis abends. Fünf bis sechs Familien der Gemeinde blieben stets in der Kirche, um den sakramentalen Gott anzubeten. Um 5 Uhr abends war die zweite Predigt, Herz Jesu-Andacht, Segen und Einsetzung. Am Samstag, den 23. Juni, wurde die erste hl. Messe, vor welcher das hochwürdigste Gut wieder ausgesetzt wurde, um 7.30 morgens gefeiert, die zweite um 8 Uhr. Um 10 Uhr zelebrierte P. Joseph das Friedensamt am Muttergottes-(Seiten-) Altar, nach welchem der Missionär wieder eine kernhafte Predigt hielt. Die Tagesordnung war übrigens am Samstag die gleiche wie am Freitag. Am Sonntag zelebrierte der hochw. P. Georg die erste hl. Messe um 7.30 Uhr, bei welcher fast die ganze Gemeinde zur hl. Kommunion ging. Gleich darauf feierte der hochw. P. Joseph die zweite hl. Messe. Um 10 Uhr war wieder feierliches Levitenamt am Hochaltar vor ausgesetztem Allerheiligsten. Der hochw. P. Georg hielt die Predigt über das hl. Meßopfer. Die Schlußfeier nebst Schlußpredigt, Aussetzung der Allerheiligen-Monstranz und Te Deum erfolgte um 5 Uhr abends. Die Gemeindemitglieder von Engelfeld machten sich die große Gnadenzeit sehr zunutze und gingen fast samt und sonders zu den hl. Sakramenten der Buße und des Altars. Die Predigten waren stets gut besucht trotz des doch ungünstigen und regnerischen Wetters. Zur Verschönerung der Schlußfeier fand sich auch der hochw. P. Bernard von Watson ein, sodaß vier Priester im Sanktuarium anwesend waren. Die gnadenreiche Zeit des ersten Triduums, das zu Engelfeld abgehalten wurde, und der Missionserneuerung wird stets im Gedächtnisse der Bewohner von Engelfeld haften und Ursache vieler geistlichen Früchte und Segnungen sein.

St. Gregor. Am 25. Juni wurde hier das 40-stündige Gebet nebst Missionserneuerung feierlich eröffnet. Der hochw. P. Bernard sang das feierliche Amt. Der Missionär, hochw. P. Georg, war Diakon und hielt nach dem Evangelium die Eröffnungspredigt. P. Prior Peter von Münster assistierte als Subdiakon und P. Joseph als Zeremonienmeister. Beim Hochamte wurde das hochwürdigste Gut ausgesetzt. Trotz des regnerischen Wetters war die Gemeinde beim Anfange schon sehr gut vertreten. Herr John Schwinghamer, ein ausgezeichneter Musiker von Engelfeld, spielte die Orgel. Die Gnadenzeit wird drei Tage, bis Mittwoch Mittag, andauern. Herr Val. Lenz stellte der hochw. Geistlichkeit, da St. Gregor noch kein Pfarrhaus besitzt, sein prächtiges neues Wohnhaus zur Verfügung.

— Die Landwirte der Umgegend fuhren letzte Woche eine Menge Getreide zu den Elevatoren, wurden aber durch das regnerische Wetter der letzten Tage in dieser Arbeit stark behindert.

Achtung!

Die St. Gregor Grain Growers Assoc. wird am Dienstag, 10. Juli, eine Ladung Rindvieh und Schweine verschicken. Wer Vieh versenden will, möge sich an den Geschäftsführer der Assoc., A. B. Lenz, wenden.

Land zu verkaufen bei Lesfeld, das S. E. ¼ S. 9, T. 40, R. 26, W. 2nd.
Henry Kruning, Münster.

Zu verkaufen. Ich habe junges Vieh und auch einige Kühe zu verkaufen, welche binnen Kurzem frisch werden. Robt. B. Blume R.W.6—39—21, Dead Moose Lake.

Bruno. Letzte Woche fiel Thomas Malonson, ein 24 Jahre alter Franzose, 8 Meilen südlich von hier wohnhaft, unter den Landpacker und erlitt derartige Quetschungen, daß er kurz nach dem Unfalle starb. Der hochw. P. Leo wurde zu dem Verunglückten gerufen, doch war dieser bereits tot, als der Priester ankam. Die Beerdigung fand Sonntag Nachmittag in Bruno statt.

— Herr Lohmann baut sich in Königsville ein neues Wohnhaus.

— Gestern wurden von hier aus wieder drei Güterwagen voll Vieh und Schweine versandt.

— Der hochw. P. Leo fuhr letzten Montag nach Münster auf Besuch und gab dortselbst am Wahltage als Bürger seine Stimme ab. Das Gleiche tat hier der hochw. P. Chrysostomus, der Montag nach Bruno kam.

Humboldt. Der hochw. P. Benedikt war letzte Woche in Begleitung des hochw. P. Bernard von Watson in Prince Albert auf Besuch.

— Prima Ice Cream und erstklassige Getränke bei unserer Fontaine. Wir haben nur die besten Biere und Ciders, und halten sie stets frisch und wohlschmeckend. Candy Kuchen, Humboldt.

— Von zuverlässiger Seite wird uns mitgeteilt, daß nächsten Winter bestimmt Kohlenmangel eintreten wird, und daß Leute, die auf Kohlen angewiesen sind, ihren Bedarf beizeiten, d. i. schon jetzt, decken sollen.

— Gewiß, wir bereiten unsere Candies selbst und benutzen dazu nur das Beste. Unsere Zuckerbäckerei steht jedem zur Besichtigung offen. Candy Kuchen, Humboldt.

— Am 24. Juni fand hier die erste hl. Kommunion statt. 17 Kinder genaßen zum ersten Mal das Brot des Lebens.

— Ice Cream, der ganz Rahm ist, bei der Candy Kitchen, Humboldt.

— In der Verlustliste vom 21. Juni findet sich der Name des Soldaten J. H. Hamilton von Humboldt unter den Verwundeten.

— Damen, welche sich in der Stadt befinden und auf ihre Verwandten und Freunde warten, sind herzlich eingeladen, Gebrauch von unserem erstklassigen Parlor oder Wartelokal zu machen. Candy Kitchen, Humboldt.

Spalding. Am 17. Juni ist hier auf dem Gange zu seinen Stallungen Herr G. A. Francis plötzlich am Herzschlag gestorben. Seine Leiche wurde nach McGregor, Iowa, zur Beerdigung gesandt.

— Herr R. A. Tarlton, ehemals hier wohnhaft, ist bei den furchtbaren Kämpfen um die Anhöhe von Vimy in Frankreich letzten April gefallen.

Watson. In Quill Lake und Watson wurden kürzlich Versammlungen abgehalten, auf denen die Zweckmäßigkeit der Errichtung eines Munizipal-Hospitals besprochen wurde. Die Leute scheinen sehr von der Idee eingenommen zu sein.

— Herr A. Behiels steht im Begriffe auf seiner Farm, nahe der Stadt, ein neues großes Wohnhaus zu errichten.

Annaheim. Am 26. Juni ist Herr Philipp Willems nach den Ver. Staaten abgereist mit der Absicht, nicht wieder nach Canada zurückzukehren. Etwaige Geschäfte für den Vater wird sein Sohn A. J. Willems erledigen. Herr Philipp Willems hat mehrere Kinder, die in den Ver. Staaten wohnen. In deren Nähe will er sein zukünftiges Leben verbringen.

Dead Moose Lake. Sonntag, den 1. Juli, nach dem Hochamt werden die Frauen der Gemeinde ein Festessen geben, und hierauf werden bis 3 Uhr verschiedene Unterhaltungen stattfinden. Alle sind eingeladen.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Das Ackerbaudepartement hat am Freitag einen Bericht veröffentlicht, aus dem hervorgeht, daß in dem Distrikt zwischen Maple Creek und Prussia der Weizen 6 bis 10 Zoll hoch ist. In der Gegend von Blaine Lake bis Shellbrook ist er 4 bis 5 Zoll hoch. Anderwärts ist das Wachstum zufriedenstellend, da genügender Regen gefallen ist.

Während des jetzt beendigten Wahlkampfes haben einige weibliche Wanderrednerinnen sich sehr unrühmlich benommen. In gemeinem Schimpfen gegen die verhaßten „Foreigners" waren ihre männlichen Kollegen die unschuldigsten Waisenknaben gegenüber diesen Fischweibern.

In Saskatoon wünscht man die C. N. R., G. T. P. und C. P. R. in einen Bahnhof zu vereinigen.

Ein Sturm, der über die Gegend von North Portal fegte und fast den Umfang und die Gewalt eines Zyklons hatte, hat in jenem Distrikt vor einigen Tagen großen Schaden angerichtet. Viele Zäune wurden umgeweht, Kamine von den Dächern geworfen und Fenster zertrümmert. Das Haus von D. M. Randall wurde vom Blitz getroffen und in Brand gesetzt. Der Stall von P. Esse in der Nähe von North Gate wurde zerstört und ein leerer Frachtwaggon durch den Wind die Eisenbahnstrecke entlanggetrieben.

In Saskatoon spielten Kinder auf einem 500 Gallonen fassenden Gasolinbehälter mit Streichhölzern. Sie zündeten ein Streichholz an und steckten es durch ein kleines Loch in der Seite des Behälters, wodurch das Gas natürlich explodierte. Obgleich alle Fenster sprangen und die Wände zwanzig Fuß weit flogen, gelang es den Kindern doch noch rechtzeitig abzuspringen und unversehrt davonzulaufen.

Alberta.

Die Zahlungen für den Pat
Fund lassen nach. In der
Edmonton allein sind 600
zeichner im Rückstand, währe
mehreren Landdistrikten die
lungen ganz aufgehört haben
lem Anschein nach sind seh
kriegsmüde und unlustig gew
zum opfern.

Edmontons Steuerveranl
für 1917 zeigt eine Herabsetzu
$30,000,000 im Vergleich zu
jahre. Das Total-Assessme
das laufende Jahr beläuft
$100,500,000 gegen $130,000
1916.

British Columbia.

Der nach Australien bes
Dampfer „Waitotora" ger
hoher See in Brand und mu
den Mannschaften verlassen
Die Ladung bestand zum
Teil aus 1600 Tonnen Pap

In Vancouver streiken d
ßenbahnangestellten, und
ist die Verbindung nach Ne
minster und North Vancouve
falls unterbrochen. Hunde
Jitneys machen infolgedes
zende Geschäfte und zahllos
nen müssen zu Fuß ihre
plätze aufsuchen.

Manitoba.

In der Umgegend von W
bezw. in ganz Manitoba
rend der letzten Regenperi
reiche junge Prairiehühner
wenige Tage alt waren,
ben gekommen, und ma
kleinen Tierchen in Menge
den Wegrändern liegen,
geflüchtet waren.

Minister Oxton von Ma
klärte, daß seit kurzem
schreckend viele Irre in d
Aufnahme finden mußte
rend der letzten zwei Mo
den im Durchschnitt zwe
kranke pro Tag nach S
sandt! Es war daher k
tig, 75 besonders kranke
von Selkirk nach Brando
führen, da in Selkirk kein
war. Die beständige
wegen des Krieges hat si
mit dieser Erscheinung z

Im ganzen haben sich
sonen in Winnipeg in
listen eintragen lassen,
32,523 Frauen und 32,1

Der frühere Spitzel i
sariat der Prohibition, F
soll den Nikola Hudka
beschwindelt haben.
in der Angelegenheit st

Der Schullehrer R. H
von Rosebank, der we
hens gegen Kinder un
steht und unter Bürgsch
wurde, als er sich dort
ließ, von vier wütender
angegriffenen Kinder
und verprügelt. Goo
Leute verklagt.

Anti-Konskriptionist
Winnipeg einem Besch
zei zufolge irgendwo
gen abhalten, ausge
öffentlichen Straßen
Sie dürfen eine Halle
oder anderen erforde
mieten und können g
nahmen oder Schutz
nehmen, um Kriegsv
daten oder andere v
sammlungen auszu
versuchen könnten, i
lungen zu stören oder

Ontari

Das Amendemen
der Militärdienst-Vo
verlangt, daß diese
der Annahme zur A
gelegt werde, wird
zu Ottawa noch im
Eine Anzahl von
stimmt ihm zu, wäh
von Liberalen es b
nicht unwahrschein
der Abstimmung v
den letzten Tagen
sicht an Wahrschein
Uebereinkommen
men werde, nach
seine Vorlage ein
hen und es noch
Freiwilligen-We
wird.

Die Regierung
voriges Jahr eine
von $1,179,867.
colonial Bahn wu
Millionen ausgeg
lionen eingenom
Ueberschuß von
wurde, der zur